enthaltene stücke von Kölbing erfuhren, wie sich besonders eine Studien II, 273 ff. findet. Dass solche aufsätze 'im interesse der wissenschaft' geschrieben seien, bestreite ich entschieden.¹

Dass ich aber mit meiner befürchtung, der 2. teil meines lesebuchs möge 'misgünstigen kritikern in die hände fallen', nicht unrecht hatte, scheint mir Kölbing's besprechung dieses werkes leider zu bestätigen. Weitere allenfallsige bemerkungen Kölbing's in dieser angelegenheit werde ich unbeachtet lassen.

LEIPZIG, IM MAI 1881.

RICHARD WUELCKER.

BEMERKUNG.

Auf anfragen von verschiedenen seiten, wie ich es in meiner ausgabe der 'Bibliothek der Angelsächsischen poesie' mit den accenten der handschriften halten wollte, bemerke ich:

Dieselben im texte zu geben war aus typischen gründen schon nicht möglich, ausserdem aber halte ich dafür, dass in hergestellte texte diese accenté nicht gehören. Ich werde aber die accentuierten worte, alphabetisch geordnet, zusammenstellen und zwar die aus Beowulf und den andern kleinern denkmälern, soweit sie nicht aus dem Exeterbuche sind, am ende des ersten bandes, die aus der Exeterhandschrift aber bei den werken Cynewulf's.

LEIPZIG.

RICHARD WUELCKER.

¹ Nachdem ten Brink die Lateinische quelle zu 'Genesis und Exodus' gefunden hat, kann jeder anfänger die von Kölbing gemachte vergleichung anstellen, dazu bedarf es keines professors.